

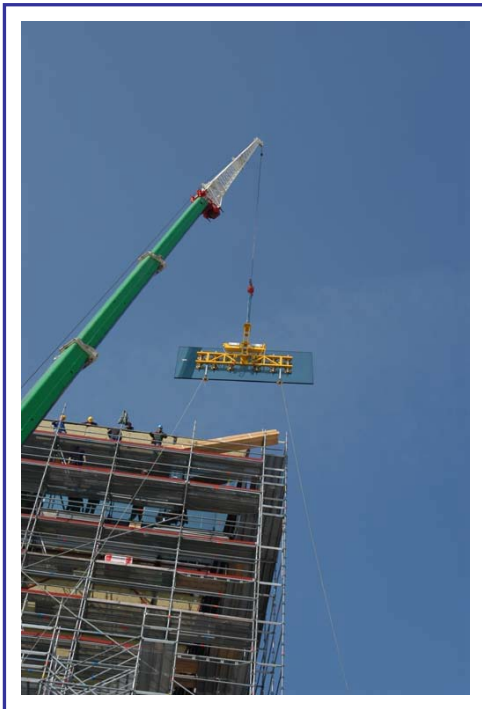
Verglasungsarbeiten am Tower des Flughafens „Erdinger Moos“ in München



Der Münchner Flughafen Erdinger Moos hat einen neuen Tower für das Terminal 2 bekommen. In bis zu 45 Meter Höhe mussten Isolierglasscheiben von 5,0 x 2,3 m aus zweimal VSG 16 mm mit einem Gewicht von ca. 925 kg sowie 18 mm dicke emaillierte Spezialglasplatten für die Turmverkleidung in dem mit 9° schräghochlaufenden Tower montiert werden. Der Weidener Spezialist Glas Zange verfügt über den entsprechenden Maschinenpark, um Isolierglas von 6 m x 3,21 m zu produzieren und selbst etwas ausgefallene Wünsche, wie sie für eine Towerverglasung anfallen, stellen für den Spezialisten kein Problem dar.

Die Bauberufsgenossenschaft Bayern & Sachsen forderte für diese Verglasungsarbeiten ein Vakuumhebegerät, das dem Normenentwurf prEN 13155 entspricht.

Eine wesentliche Forderung des Normenentwurf prEN 13155 für Vakuumhebegeräte ist ein redundantes Vakuumsystem mit entsprechenden Überwachungsfunktionen. Jeder Vakuumkreis muss in der Lage sein, die Nennlast mit zweifacher Sicherheit halten zu können. 2-Kreis-Geräte sind auf dem Markt nicht sehr verbreitet. Wir sind ein Hersteller, der solche Vakuumhebegeräte anbietet und sich schon früh intensiv mit dem Thema „redundante Vakuumhebegeräte“ auseinandersetzt.

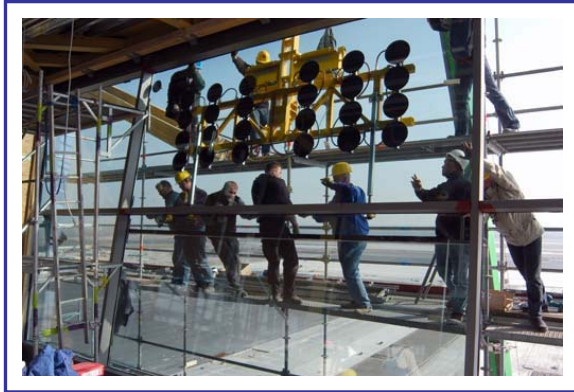




Die Firma Glas Zange hat für die Tower-Ver-
glasung, Ihren hierfür notwendigen Maschinen-
park bei uns um ein weiteres Vakuumhebergerät
erweitert. Zum Drehen um +/- 90° wurde ein
Kombi Akku-Gerät 7211-CeDe mit maximaler
Tragfähigkeit von 1200 kg bestellt. Zusätzliche
verstellbare Stützfüße am Gerät sichern den
Transport für so extreme Glasaufbauten, wie die
bei der Tower-Ver-
glasung verwendeten Isolier-
gläsern ohne Risiko des Verschiebens des Iso-
lier-
glas-aufbaus.

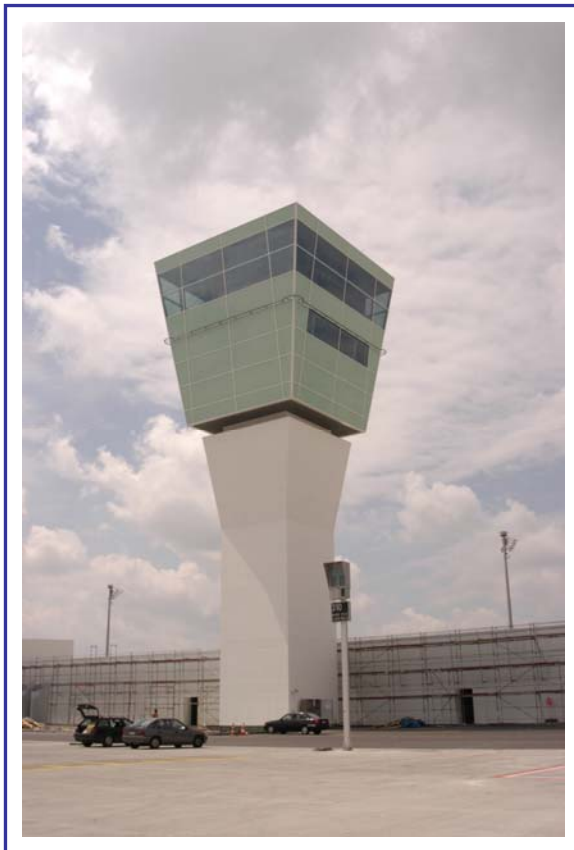
Durch Kombination der zusätzlich gelieferten
Gegengewichtseinheit BALANCE 2 ist es der
Firma Zange nun möglich, Verglasungen im
Winkel von 80 bis 100 ° unter Vordächern mit
einem maximalen Überstand von 1,5 m auszu-
führen.

Außer diesem Vakuumhebergerät Kombi 7211-
CeDe für die großen Isolierglasscheiben kam
ein kleineres akkubetriebenes Vakuumheber-
gerät, das Kombi 7211-VT, zum Einsatz, ebenfalls
ein Vakuumhebergerät in 2-Kreis-Technik.
Durch diese beiden Geräte kann die Firma
Zange fast jede Aufgabe im Verglasungsbereich
lösen, und dies bei Einhaltung des Normenent-
wurfes prEN 13155. Im Hause Glas-Zange wird
Sicherheit sehr groß geschrieben, dies zählt
sich bei solchen Objekten aus.



Ein gigantischer Autokran mit einer Funkfernsteuerung hat ebenso wie die Vakuumhebe-
geräte von uns den erfahrenen Mitarbeitern der
Firma Zange zur Seite gestanden, um die Ver-
glasung in einem Neigungswinkel von 9° nach
außen erfolgreich auszuführen.

Für Glas Zange war die Investitionsentschei-
dung in die neue Gerätetechnik der richtige
Schritt für die Sicherung der Zukunft.



Autor:
Dipl.-Ing. Bernd Pannkoke
Pannkoke Flachglastechnik GmbH